

# Veranstaltungskonzept

Projektleitung „Zentrum Frauen“

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag

---

<b>Verantwortlich</b> aus der Projektleitung:	Ulrike Eltz
---	-------------

---

<b>Arbeitstitel</b> der Veranstaltung:	„Kann denn Mode Sünde sein?“ Verantwortung statt Schuldgefühle beim Kleiderkauf
--	--

---

<b>Datum und Uhrzeit</b>	Freitag, 3. Juni 2011 11-13 Uhr
--------------------------	------------------------------------

---

<b>Ziel</b> der Veranstaltung (Gedankengang):	Noch immer sind die Arbeitsbedingungen von (vor allem) Frauen in der Bekleidungsindustrie in vielen Teilen der Welt unzumutbar. Aber es gibt durchaus Initiativen (hier und in den Südländern), die die Probleme angehen.
---	---

---

<b>Themen</b> und Fragestellungen der Veranstaltung:	Arbeitsrechte in der Bekleidungsindustrie weltweit Die Clean Clothes Campaign und die Initiative für einen asiatischen Grundlohn  Aufzeigen von Problemen, Lösungsansätzen, Zukunftsvisionen  Was können wir als Einzelne tun?
--	---

---

<b>Form</b> der Veranstaltung (Vortrag, Impulsreferate, Talkrunde, Lesung etc.):	Dialogforum  Stehgreiftheater zum Thema am Vortag in der Innenstadt
--	---

---

<b>Referent/inn/en</b> (Personen für das Podium oder den Workshop und deren <b>Kontakt</b> daten):	Montserrat Arévalo, Geschäftsführerin Frauenorganisation Mujeres Transformando, San Salvador/El Salvador  Übersetzung spanisch: Anne Nibbenhagen, Christliche Initiative Romero Büro Nürnberg  Dr. Bettina Musiolek, Clean Clothes Campaign  Hilke Anna Patzwall Sustainability & CSR, VAUDE Sport GmbH & Co. KG  Rita Olivia Tambunan, Trade Union Rights Center, Indonesien, Asia Floor Wage-Allianz  Stefan Seidel, Environmental and Social Affairs Manager Europe, Middle East & Africa, PUMA AG
--	---

---

Person, die die Veranstaltung <b>moderiert</b> :	Elisabeth Naendorf, Ökumenisches Informationszentrum ÖIZ, Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
--	--

---